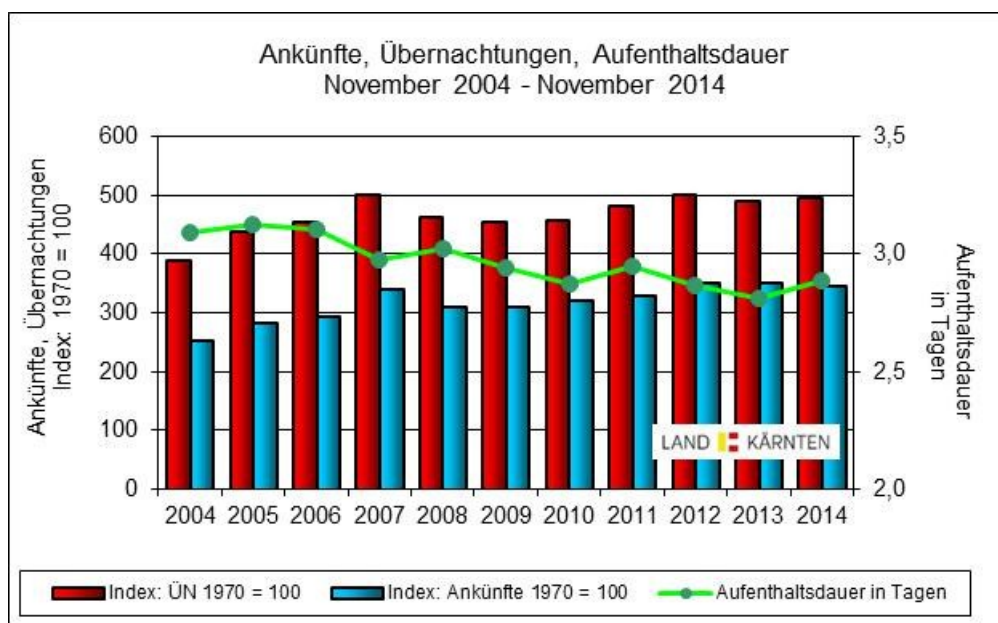


Der Tourismus in Kärnten November 2014

Im November 2014 wurden in Kärnten 188.678 Übernachtungen gemeldet, um 1,1% mehr als im November des Vorjahres. Sowohl bei den Übernachtungen, als auch bei den Ankünften konnte das dritthöchste Ergebnis erreicht werden. Das höchste Novemberrnachtigungsniveau (2007), seit Beginn der statistischen Aufzeichnungen, wurde um rund 1.900 Übernachtungen (-1,0%) verfehlt. Mit 65.438 Ankünften (-1,5%) beträgt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2,9 Tage. Die Gäste aus dem Inland blieben durchschnittlich 3 Tage, jene aus dem Ausland 2,7 Tage. Im Vergleich zum November 2004 verweilten die Gäste (47.705 Ankünfte, 147.588 Übernachtungen) noch durchschnittlich 3,1 Tage.



Von den 20 nächtigungsstärksten Gemeinden wurde bei neun Gemeinden ein Nächtigungsrückgang registriert. Ein positives Ergebnis verzeichnen u.a. die Gemeinden Villach (+1,7%), Klagenfurt am Wörthersee (+3,7%), Althofen (+11,5%), Hermagor-Pressegger See (+2,9%), Wolfsberg (+73,1%), Reichenau (+5,4%), Pörschach (+0,8%), Lesachtal (+44,4%) und Völkermarkt (+35,7%).

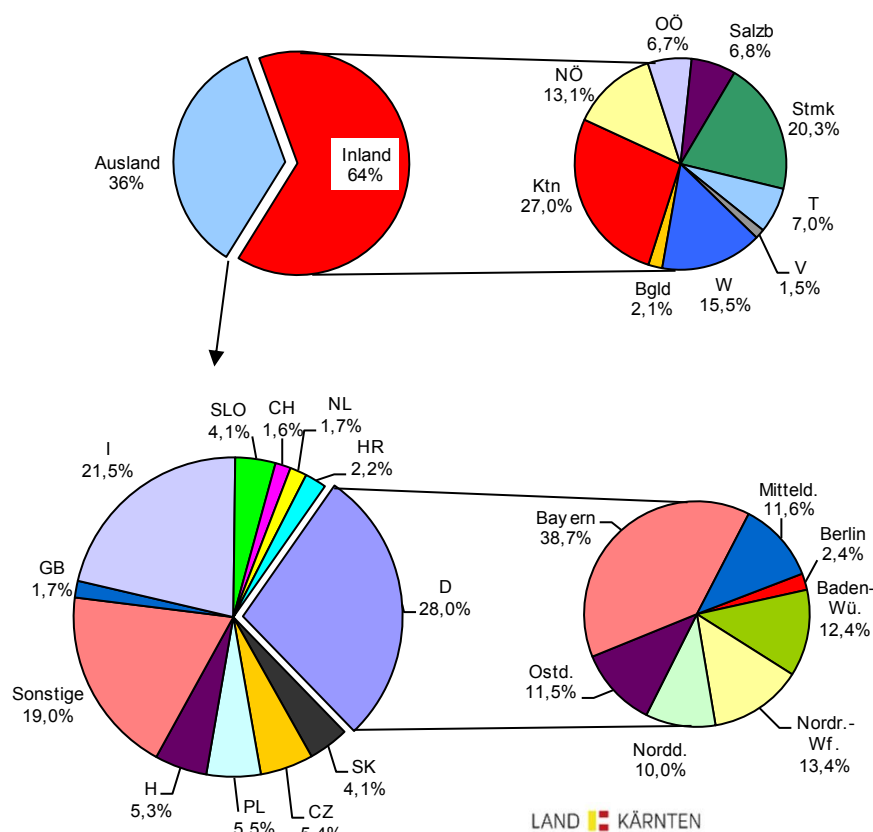
Der Ausländeranteil mit 67.166 Übernachtungen (+6,4%) beträgt 36% der Gesamtnächtigungen. Der Anteil der Gäste aus Deutschland (18.824; -0,7%) an den Ausländernächtigungen beläuft sich auf 28,0%. In der Gliederung nach den deutschen Bundesländern entfallen 39% der Gäste auf Bayern (-7,8%), rund 13% auf Nordrhein-Westfalen (+4,4%), jeweils rund 12% auf Baden-Württemberg (-2,6%), auf Mitteldeutschland (-2,7%)

und auf Ostdeutschland (-14,4%), 10% auf Norddeutschland (+107,3%) und 2% auf die Gäste aus Berlin (-20,5%).

21,5% der Nächtigungen ausländischer Gäste wurden von den Gästen aus dem Nachbarland Italien (-12,0%) und jeweils rund 5% von den Gästen aus Polen (+41,2%), aus Tschechien (+2,7%) und aus Ungarn (+68,9%) erzielt.

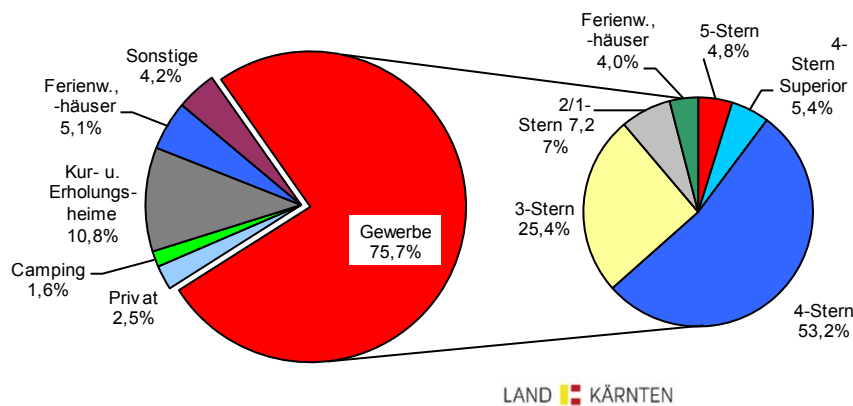
Die Zahl der Inländernächtigungen (121.512) mit einem Anteil von 64% an den Gesamt- nächtigungen, hat das Niveau des Vorjahresmonats um 1,6% verfehlt. Rund 20% dieser Nächtigungen entfallen auf die Nachfrage der Gäste aus der Steiermark (-3,2%), 16% auf die der Gäste aus Wien (-10,8%) und 13% auf die aus Niederösterreich (-0,8%). 27% der Inländernächtigungen (32.760; +4,1%) wurde durch die Nachfrage der Gäste aus Kärnten erzielt.

Übernachtungen nach den Herkunftsländern – November 2014



Werden die Herkunftsländer nach dem Nächtigungsaufkommen (nach dem Anteil am Gesamtergebnis) gereiht, liegt der Inlandstourismus mit zwei Drittel der Übernachtungen vor dem Herkunftsland Deutschland (10,0%) an erster Stelle. An die dritte Stelle ist das Herkunftsland Italien (7,7%) zu platzieren. Die drei erstgereihten Länder machen allein 154.801 Nächtigungen bzw. 82% der Gesamtnächtigungen aus.

Übernachtungen nach den Unterkunftsarten – November 2014



Auf Gewerbebetriebe entfielen 142.848 (-0,6%) bzw. 75,7% aller Übernachtungen,

davon

6.859 (-9,0%) auf 5-Stern-

7.725 (+25,4%) auf 4-Stern Superior-

76.028 (-5,6%) auf 4-Stern-

36.282 (+7,5%) auf 3-Stern-

10.226 (-5,8%) auf 2/1-Stern-Betriebe

und

5.728 (+17,1%) auf gewerbliche Ferienwohnungen und -häuser.

Die Privatquartiere mit 4.786 Nächtigungen, das sind 2,5% der Gesamtnächtigungen, verzeichneten gegenüber dem November des Vorjahres einen Zuwachs von 2,8%, wobei 670 Nächtigungen (-17,1%) auf Bauernhöfe entfielen.

Bei den privaten Ferienwohnungen und -häusern wurden 9.655 (+12,4%) Übernachtungen registriert, davon entfielen 1.142 (+29,3%) auf bäuerliche Betriebe. Der Anteil der Nächtigungen dieser Unterkunftsart an den Gesamtnächtigungen beträgt 5,1%.

Die Gesamtzahl der Nächtigungen auf Bauernhöfen (Privatquartiere, Ferienwohnungen und -häuser) beträgt 1.812 (+7,2%).

Ein Nächtigungszuwachs von 31,8% mit 3.098 Übernachtungen wurde auf Campingplätzen registriert. Diese Kategorie leistete einen Beitrag zum Gesamtergebnis im Ausmaß von 1,6%. Die Kur- und Erholungsheime für Erwachsene erzielten gegenüber dem November 2013 eine Steigerung an Übernachtungen im Ausmaß von 3,0%. Der Anteil mit 20.443 Nächtigungen beträgt 10,9%. Die Jugendherbergen (3.312; -11,2%), die bewirtschafteten Schutzhütten (16; +6,7%) und die sonstigen Unterkünfte (4.520; +21,7%) erzielten in Summe „Sonstige“ 4,2% des Novembernächtigungsergebnisses.